

morbillosus arborensis Krausse; auch er taucht erst im Winter in größerer Zahl auf, wenn die Schnecken da sind, jetzt ist er etwas schmutzig und schlägt sich nur schwer durch, denn Schnecken sind jetzt, wie gesagt, sehr selten. *) Jedenfalls ist es interessant, daß die beiden letztgenannten Tiere auch zu dieser dünnen Zeit zu finden sind. —

Das ist das typische Bild des nächtlichen Käferlebens in der Trockenzeit zu Oristano, wenigstens was die größeren Arten betrifft. Die Artenzahl ist nicht groß, desto überraschender aber die Zahl der Individuen.

Außer diesen Coleopteren fallen besonders auf — um das Bild zu vervollständigen — zahlreiche Isopoden und Blattiden, sowie die Skorione, die hie und da hervorgekommen sind.

Beschreibung zweier neuer *Phloeoborus*-Arten und Ergänzung der Diagnosen einiger bekannter *Phleotrupiden* unter Berücksichtigung der sekundären Geschlechtscharaktere.

Von Oberförster Strohmeier in Münster, Ober-Elsaß.

1. *Phloeoborus aspericollis* nov. sp.

Mas.: *Oblongus, opacus, ater; oculis in fronte approximatis; fronte irregulariter punctata, supra oculos foveola fere triangulari leniter impressa; prothorace transverso, propleuris non foveolatis, apicem versus coarctato, supra rugis elevatis densis scabro, tuberculis duobus magnis compressis transversis ac nonnullis minoribus in media margine anteriore ornato; elytris punctatostriatis, interstitiis rugis fortibus plerumque minus confertis fere uniseriatim dispositis valde asperatis.*

Long.: 9 mm, *lat.* 5 mm.

Patria: Llanos, Ecuador

1 spec. in coll. m.

Diese Art ist auffallend durch sehr grobe Sculptur des Halsschildes wie der Flügeldecken, außerdem unterscheidet sie sich leicht von ähnlichen verwandten Arten durch die beiden starken Erhöhungen am Vorderrande des Halsschildes.

2. *Phloeoborus signatus* nov. sp.

Fem.: *Oblonga, fere cylindrica, ater subnitida, oculis approximatis, fronte subconvexa, punctata, supra oculos foveola haud profunda,*

*) Uebrigens sah ich einmal einen *C. morbillosus arborensis* Krausse an einer zertretenen Opuntienfrucht fressen,

inter oculos linea mediana levi subimpressa; prothorace transverso, propleuris foveolatis. supra nitido, in media parte parce, antice, postice et in lateribus densius punctato, in medio disco poro rotundo pupillato parvo; elytris striato-punctatis, interstitiis rugis transversis praesertim basin versus confertis asperatis.

Long.: 7,1 mm, lat. 4,8 mm

Patria: Jatahy (Brasilia)

1 spec. in coll. m.

Interessant ist bei diesem Käfer die runde Pore auf der Mitte des Halsschildes, eine Eigentümlichkeit, welche jedenfalls nur das Weibchen aufweist. Die Pore ist genau so ausgebildet wie diejenige bei *Taeniocerus Raja* Blandf. ♀.

3. *Phloeoborus rugatus* Blandf. ♂ nov.

In der Biologia Centrali-Americana beschreibt Blandford einen neuen *Phloeoborus* unter dem Namen *Phl. rugatus* ohne das Geschlecht des betreffenden Exemplars anzugeben. Das Vorhandensein von Gruben an den Propleuren deutet jedoch darauf hin, daß es sich um ein ♀ handelt.

In meiner Sammlung befindet sich ein *Phloeoborus* ♂, auf welches die Blandfordsche Beschreibung sehr gut paßt, die Verschiedenheiten dürften nur als sekundäre Geschlechtscharaktere zu deuten sein. In der nachfolgenden Beschreibung des ♂ sind die Unterschiede gegenüber dem ♀ durch den Druck hervorgehoben:

Mas.: Subovatus, subnitidus, ater, oculis discretis, angustis; fronte inter oculos profunde canaliculata; prothorace valde transverso, lateraliter non foveolato, angulis anticis prominulis, muricatis, disco punctato, punctis ad latera modo exasperatis, ante medium discum nonnullis granulis majoribus ornato; elytris lateraliter rotundatis, striatis. interstitiis subconvexis rugis elevatis transversis in declivitate obsolescentibus instructis.

Long.: 8,4 mm, lat. 5,2 mm

Patria: Maroni, Guyana.

1 spec. in coll. m.

Im Jahrgange 1908 der Deutschen Entomologischen Zeitschrift beschrieb Dr. Hagedorn zwei neue afrikanische Phloeotrupiden, nämlich:

Dactylipalpus similis

und *Dactylipalpus camerunus*, beide aus Kamerun.

Nach den Diagnosen, bei welchen die Geschlechtsangabe fehlt, hat *Dactylipalpus similis* auf dem Halsschild vor dem Vorderrande eine kurze tiefe quergestellte Furche, *Dactylipalpus camerunus* hingegen nicht. Meine Vermutung, daß diese Furche kein

Artkennzeichen sei, sondern unter die sekundären Geschlechtscharaktere gerechnet werden müsse, fand ich durch Untersuchung der Geschlechtsorgane bei einigen Exemplaren meiner Sammlung bestätigt. Die Furche ist ein Kennzeichen der weiblichen Käfer und findet sich auch ganz ähnlich bei *Dactylipalpus camerunus* ♀. Der von Chapuis beschriebene *Dactylipalpus transversus* aus Malacca und Celebes*) weist die Furche ebenfalls auf und ist demnach ein Weibchen, *Dactylipalpus quadratocollis* Chapuis von Ternate, der sich nach Chapuis von *transversus* nur durch das Fehlen dieser Furche und mehr quadratisches Halsschild unterscheiden soll, ist ganz bestimmt keine andere Art, sondern nur das Männchen von *transversus*. Die Tatsache, daß bei *D. quadratocollis* ♂ und *D. camerunus* ♂ das Halsschild mehr quadratisch ist als beim ♀, hat darin ihren Grund, daß die ♂♂ der *Dactylipalpus*-Arten im Verhältnis zur Länge schmaler sind als die ♀♀.

Die dichte gelbe Behaarung, welche das ♀ von *D. similis* zeigt, haben auch die ♂♂ dieser Art, hingegen sind die ♀♀ von *D. camerunus* ebenso spärlich behaart wie das ♂.

In der Größe variieren die *Dactylipalpus*-Arten auch sehr stark ebenso wie die übrigen Phloeotrupiden. Die Maße der mir eben vorliegenden Exemplare sind folgende:

<i>Dactylipalpus similis</i> ♂	Long.	10 mm,	lat.	5,2 mm
" " ♂	"	8,6	" "	4,5 "
" " ♀ Type	"	11	" "	6 "
" <i>camerunus</i> ♂ Type	"	8	" "	3 "
" " ♀	"	9,6	" "	5,0 "
" " ♀	"	10,8	" "	5,2 "

Unter meinen Exemplaren von *Phloeoborus rudis* Er. ♀♀ ist das größte 11 mm lang und 5,8 mm breit, das kleinste 7,8 mm lang und 4 mm breit; die Männchen, welche übrigens mit *Phloeoborus elongatus* Chap. identisch sind, schwanken zwischen 7,7 mm bis 9,4 mm in der Länge und 4 bis 4,8 mm in der Breite.

Infolge der großen Aehnlichkeit der Phloeotrupiden und der mangelnden Kenntnis der äußeren Geschlechtskennzeichen wurden wie bemerkt bei manchen Arten die ♂♂ und ♀♀ unter verschiedenen Namen beschrieben. Unter Berücksichtigung dieser Synonyme lassen sich vorläufig nur die folgenden Arten aufrecht erhalten:

- 1) *Phloeotrupes grandis* Erichson
- 2) *Dactylipalpus transversus* Chapuis (♀)
(syn. *D. quadratocollis* Chapuis (♂))
- 3) *Dactylipalpus similis* Haged.
- 4) *Dactylipalpus camerunus* Haged.
- 5) *Phloeoborus rudis* Er. (syn. *Phl. elongatus* Chap.)
- 6) " *grossus* Chap.

*) Diese Art kommt auch auf den Philippinen vor.

- 7) *Phloeoborus beltii* Blandf.
 - 8) " *radulosus* Blandf.
 - 9) " *scaber* Erichson (syn. *Phl. sericeus* Chap.)
 - 10) " *cristatus* Chapuis
 - 11) " *aspericollis* Strohmeyer
 - 12) " *signatus* Strohmeyer
 - 13) " *asper* Erichson (syn. *Phl. ovatus* Chap. u. *Phl. imbricornis* Eichh.)
 - 14) " *rugatus* Blandford
 - 15) " *ellipticus* Chapuis
 - 16) " *nitidicollis* Chapuis
 - 17) " *punctato-rugosus* Chapuis (?)
 (vielleicht das ♂ zu *nitidicollis*)
 - 18) " *mamillatus* Chapuis
 - 19) " *breviusculus* Chapuis.
-

Referate und Rezensionen.

Die Herren Autoren von selbständig oder in Zeitschriften erscheinenden **coleopterologischen** Publikationen werden um gefl. Einsendung von Rezensionsexemplaren oder Sonderabdrücken gebeten.

Selbstreferate der Herren Forstentomologen sind besonders erwünscht.

Systematisches Verzeichnis der Käfer Deutschlands und Deutsch-Oesterreichs. Mit besonderer Angabe der geographischen Verbreitung der Käferarten in diesem Faunengebiete. Zugleich ein Käferverzeichnis der Mark Brandenburg. Von J. Schilsky. Stuttgart 1909. Verlag von Strecker und Schröder. Preis geheftet Mk. 5.50, gebunden Mk. 6.50, geb. und m. Schreibpapier durchschossen Mk. 7.50.

Seinem vor 21 Jahren erschienenen ersten Verzeichnis mit ähnlichem Titel hat der rührige Monograph nunmehr eine wohlabgerundete vervollkommnete und allen heutigen Anforderungen entsprechende Neubearbeitung folgen lassen. Man weiß nicht, was man mehr bewundern soll, die unermüdliche Schaffenskraft des seit Jahresfrist nur noch mit einem Auge lebenden und wirkenden Mannes oder die spielende Leichtigkeit mit der sich der doch nicht mehr junge Autor mit den heutigen nomenklatorischen Schwierigkeiten abgefunden hat. Mit Recht geißelt er in seinem Vorwort die Sucht, jede geringfügige Abänderung, oder sogar noch unausgefärbte Formen mit einem Namen zu belegen. Eine der von ihm kürzlich (*Deutsche Entom. Zeitschr.* 1908 p. 601) aufgestellten neuen Varietäten, und zwar gerade eine unausgefärbte Form, habe ich mich trotzdem genötigt gesehen, in dieser Nummer (*Entom. Blätter* 1909 p. 244) wieder einzuziehen. *Mysia oblongoguttata* a. *atrata* Engert (*Deutsche Ent. Zeitschr.* 1906 p. 464) ist weggelassen, wie ich bei flüchtiger Prüfung finde. Doch zurück

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Strohmeyer Heinrich

Artikel/Article: [Beschreibung zweier neuer Phloeoborus-Arten und Ergänzung der Diagnosen einiger bekannter Phleotrupiden unter Berücksichtigung der sekundären Geschlechtscharaktere. 248-251](#)